



<https://biz.li/2k35>

FÖRDERSCHULE DER PESTALOZZISTIFTUNG BEIM SCHULOBSTPROGRAMM DABEI

Veröffentlicht am 08.06.2017 um 18:27 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Für die Schülerinnen und Schüler der Förderschule der

Pestalozzistiftung in Burgwedel beginnt der Unterricht nach den Sommerferien mit frischem Obst und Gemüse: "Eine ausgewogene und gesundheitsfördernde Ernährung ist für Schulkinder von hoher Bedeutung. Eine Extraportion Obst, Gemüse oder Milch gehört unbedingt dazu", erklärt dazu Marco Brunotte, Landtagsabgeordneter der SPD für Burgwedel. Deshalb habe das Land Niedersachsen das Schulobstprogramm eingeführt. Neben Obst und Gemüse können Niedersachsens Schulen und Kindergärten jetzt erstmals auch kostenlos Schulmilch aus dem Programm beziehen. Künftig werden insgesamt 816 niedersächsische Schulen dreimal wöchentlich kostenlos mit Schulobst beliefert. Zudem erhalten 184 Schulen sowie 341 Kindertageseinrichtungen ab dem kommenden Schuljahr nun einmal wöchentlich kostenlos Schulmilch. Aus Burgwedel nimmt erneut die Förderschule der Pestalozzistiftung am Programm "Obst und Gemüse" teil. Marco Brunotte sagt: "Das zeigt die hohe Akzeptanz des Obst- und Gemüseprogramms durch die Schulen." Es sei gut, dass Niedersachsen unter Rot-Grün auch für den regelmäßigen Vitaminnachschub sorgt. "Immer noch kommen zu viele Kinder ohne Frühstück in die Schule. Mit dem Schulobstprogramm können sie nicht nur in Gemeinschaft leckeres Obst und Gemüse probieren, sondern dabei auch viel über die Vielfalt der Obst- und Gemüsesorten lernen", so Marco Brunotte weiter. Er begrüßt, "dass die niedersächsischen Schulen stark auf regionale Produkte setzen und die Chance nutzen, gemeinsam mit den niedersächsischen Bauern für mehr heimisches Obst und Gemüse in Niedersachsens Klassenzimmern zu sorgen." "Das große Interesse der Schulen zeigt, wie erfolgreich das Schulobstprogramm mittlerweile ist", freut sich Brunotte. Die für das Schulobstprogramm bereitgestellten Mittel betragen mittlerweile mehr als sechs Millionen Euro. Finanziert wird das Programm auch aus Mitteln der Europäischen Union, die auf Beschluss der niedersächsischen Landesregierung hierfür eingesetzt werden. Teilnehmen am Schulobst- und Schulgemüseprogramm können Grundschulen von der 1. bis zur 4. Klasse und Förderschulen von Klasse 1 bis 6 Klasse. Voraussetzung ist, dass das Obst und Gemüse kostenlos verteilt wird und es pädagogische Begleitmaßnahmen wie eine Koch-AG, einen Ernährungsführerschein oder einen Besuch beim Obst- oder Gemüsebauern gibt. Weitere Informationen gibt es auf www.schulobst.niedersachsen.de, hier werden auch alle teilnehmenden Schulen veröffentlicht.